



## **Leitantrag zur Kreisversammlung der Jungen Union Kreisverband Lippe am 6.02.2010 in Lemgo-Brake - ausgearbeitet vom Arbeitskreis „Verkehr“**

Der Arbeitskreis „Verkehr“ der Jungen Union Lippe legt der Kreisversammlung der Jungen Union Lippe am 6.02.2010 in Lemgo-Brake folgenden Antrag zum Thema Verkehrsinfrastruktur und Mobilität Jugendlicher im Kreis Lippe zur Beratung und Beschlussfassung vor.

# **Vordenken. Jugendgerechter ÖPNV im neuen Jahrzehnt**

- 1 Die räumliche Mobilität von Personen und Waren ist selbstverständlicher Bestandteil unserer
- 2 eng vernetzten und immer stärker differenzierten, arbeitsteilig organisierten Gesellschaft.
- 3 Zugleich ist Mobilität Ausdruck von persönlicher Freiheit. Ob Wirtschaft, Daseinsfürsorge
- 4 oder Freizeit – Verkehr spielt überall eine Rolle.
- 5 Fast alle Einwohner Lippes sind täglich mit Bus, Bahn, Fahrrad und Auto unterwegs: Zur
- 6 Arbeit, zu Kindergärten, Schulen, Hochschulen, beim Einkauf oder bei der Freizeitgestaltung.
- 7 Ob Urlaubsreise oder Lieferverkehr, die Bewältigung von Distanzen ist Teil des Alltags. Für die
- 8 Standortentscheidung von Unternehmen ist eine gute Verkehrsanbindung nach wie vor der
- 9 wichtigste Faktor. Aufgabe der Politik muss es daher sein, Mobilität nicht zu bekämpfen,
- 10 sondern mitzuhelfen, den Verkehr leistungsfähig, sicher, umweltverträglich und bezahlbar für
- 11 jedermann zu gestalten.
- 12

13 Gerade das Freizeitverhalten der jungen Generation erfordert in einem ländlich geprägten  
14 Kreis wie Lippe besondere Maßnahmen im und um den Bereich des Öffentlichen  
15 Personennahverkehrs, um den Anforderungen gerecht zu werden.

16

17 **Die Kreisversammlung der Jungen Union Lippe möge daher beschließen:**

18

19 **1. Die Junge Union Lippe fordert besonders im Hinblick auf die anstehenden Neuvergaben**  
20 **von Linienbündeln im Kreis die Ausweitung von Verbindungen am späten Abend und an**  
21 **den Wochenende zu prüfen, um an diesen Kernzeiten der Freizeitaktivitäten Jugendlicher**  
22 **auch im ländlichen Raum angemessene Mobilität zu gewährleisten. Besonders**  
23 **Anruflinientaxis bieten in diesem Zusammenhang noch Potential.**

24

25 **2. Die Junge Union Lippe fordert, besonders in den ländlich geprägten Gebieten Lippes,**  
26 **die Schaffung von gesonderten Transportmöglichkeiten zu besonderen Veranstaltungen**  
27 **(Kirmes, Abi-Partys, Stadtfeste etc.). Als positives Vorbild kann hier der Kalletaler**  
28 **„Eventbus“ genannt werden.**

29

30 **3. Die Junge Union Lippe fordert auf allen Schulbusverbindungen akzeptable**  
31 **Beförderungsbedingungen. Zu spät kommende Schulbusse sind in weiten Teilen des**  
32 **Kreises Realität und stören den geordneten Ablauf des Schultages. Um auch in stark**  
33 **gefüllten Schulbussen für angemessene Sicherheit zu sorgen soll eine spezielle Einweisung**  
34 **in den Schulbusverkehr für Busfahrer erfolgen. Diese kann beispielsweise in die**  
35 **Berufskraftfahrerqualifikation integriert werden. An ähnliche Einweisungen für Schüler,**  
36 **wie beispielsweise die Busschule „Up to you! Bus und Bahn machen Schule“, sollten alle**  
37 **Schulbuskinder teilnehmen.**

38

39 **4. Die Junge Union Lippe fordert die Einführung eines kreisweiten „Jugendtaxi“ zu**  
40 **prüfen. Dieses soll durch einen an Wochenenden und vor Feiertagen ermäßigten Fahrpreis**  
41 **Jugendlichen einen sicheren und günstigen Heimweg von Kneipenbesuchen,**  
42 **Tanzveranstaltungen, oder anderen Feierlichkeiten ermöglichen. Einem möglichen Führen**  
43 **von Kraftfahrzeugen in alkoholisiertem Zustand soll so vorgebeugt werden. Die**

44 **Finanzierung soll durch ortsansässige Firmen und Veranstalter erfolgen. Beispiele können**  
45 **hier die Jugendtaxen in den Kreisen Daun, Bitburg-Prüm oder Cochem-Zell (Anlage) sein.**

46

47 **5. Die Junge Union Lippe befürwortet das beschlossene PPP-Projekt für Straßen im Kreis**  
48 **Lippe. Das Projekt ermöglicht durch langfristige Planung eine finanzielle Entlastung der**  
49 **Kommunen und damit vor allem kommender Generationen.**